

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 02/2016 vom 29.04.2016

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM:
25.06.2016

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen	2
Jubiläen	2
Geburtstage.....	2
Präsidium.....	3
Geschäftsstelle	5
Schatzmeister.....	5
Spielausschuss/AG Fußballentwicklung.....	5
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	7
Jugendausschuss	11
DFB	13

TERMINE

Monat Mai 2016

- 10.05. Tagung geschäftsf. Präsidium
Berlin
- 17.05. Tagung Präsidium
Rangsdorf
- 28.05. Ü 50-Meisterschaft
Berlin
- 17./18. 05. Tagung SR-Ausschuss
Grimma
- 27.05. Tagung Jugendausschuss
Brehna

Monat Juni 2016

- 03.06. Präsidiumstagung
Rangsdorf
09. - 12.06. Länderpokal U 15-Junioren
Lindow
- 11./12.06. C-Juniorinnen-Meisterschaft
Thalheim
- 17./18.06. Länderpokal U 12-Juniorinnen
Thalheim
- 19.06. Ü 35-Meisterschaft
Wismar
- 28./29.06. Tagung mit den Sicherheitsverantwortlichen und den Polizeibehörden



Ehrungen

Das Präsidium des NOFV verlieh die

Verdienstnadel des NOFV

an

Walter Paul
Landesfußballverband Mecklenburg-
Vorpommern

Günther Ratzer
Rolf Rombach
Thüringer Fußball-Verband

Jubiläen

Seinen **65. Geburtstag** begeht am **13.05.2016**

Peter Müller
Schiedsrichterbeobachter im NOFV



Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Geburtstage

Mai

Sandy Hoffmann	02.05.1971
Daniel Siebert	04.05.1984
Marko Wartmann	04.05.1980
Justin Weigt	04.05.1995
Doris Seckler	06.05.1961
Jacob Pawlowski	07.05.1989
Richard Lorenz	09.05.1995
Claudia Holstein	10.05.1966
Torsten Koop	11.05.1965
Jens Rohland	14.05.1981
Dr. Peter Kiefer	17.05.1954
Tom Channier	18.05.1995
Felix Zwayer	19.05.1981
Bodo Brandt-Chollé	24.05.1957
Patrick Kluge	27.05.1984
Tim Horacek	28.05.1994
Max Bringmann	29.05.1994

Juni

Melanie Göbel	01.06.1982
Sascha Ullrich	01.06.1993
Ewelina Kolodziejczyk	02.06.1988
Helmut Bley	03.06.1959
Michel Franke	03.06.1992
Thomas Endmann	04.06.1969
Klaus-Dieter Stenzel	04.06.1950

Toni Wirth	05.06.1990
Marcel Unger	06.06.1985
Steffen Hösel	07.06.1984
Bastian Dankert	09.06.1980
Jürg Ehrt	09.06.1969
Engelbert Nelle	09.06.1933
Frank Rechenberg	10.06.1952
Erwin Bugár	12.06.1952
Timo Stenke	13.06.1969
Deniz Aylin Acur	14.06.1996
Lars Albert	14.06.1978
Burkhard Pleßke	14.06.1958
Jens Vöckler	14.06.1965
Holger Fuchs	16.06.1957
Bernd Stumpf	16.06.1940
David Zühlke	17.06.1983
Michael Kahl	19.06.1970
Christopher Gaunitz	20.06.1987
Johannes Drößler	21.06.1996
Leroy Schott	24.06.1996
Franziska Brückner	25.06.1990
Jürgen Muscat	25.06.1952
Andreas Walter	25.06.1970
Ralf Böhm	26.06.1964
Dirk Meißner	28.06.1987
Max Burda	29.06.1989
Tristan Tauché	29.06.1993

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Günter Schröter

mit dem wir eine geschätzte Persönlichkeit und einen aufrichtigen Sportkameraden verloren haben, der dem Fußball in der ehemaligen DDR zu großer Beliebtheit verholfen hat. Günter Schröter ist am 10. Februar 2016 im Alter von 88 Jahren verstorben.

Als Stürmer bei Dynamo Berlin und Dynamo Dresden ging der gebürtige Brandenburger mit 335 Oberligaspielen, in denen er 154 Tore erzielte, in die Fußball-Geschichte ein.

Von 1952 bis 1962 bestritt er in der Auswahlmannschaft des DFV der DDR 39 Länderspiele, in denen er 13 Treffer verbuchen konnte.

Die Fußballfreunde im Nordostdeutschen Fußballverband werden „Moppel“ Schröter in dankbarer Erinnerung behalten als einen Sportkameraden, der dem Fußball in seiner aktiven Zeit wertvolle Impulse gegeben hat und sich auch danach insbesondere für den Jugendfußball engagiert hat.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Präsidium

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes hat am 8. April 2016 seinen turnusmäßigen Präsidiumstagung in Rangsdorf durchgeführt.

Neben einem Rückblick auf die Ereignisse seit der letzten Präsidiumstagung im November 2015 sowie den Berichten der Präsidenten der Landesverbände, der Vorsitzenden der Organe sowie des Schatzmeisters standen die Bestätigung der Erfüllung des Haushaltsplanes 2015 sowie eines Nachtragshaushaltes für 2016 auf der Tagesordnung.

Weiterhin erfolgte eine erste Diskussion zu den Personalvorschlägen für die Wahl- und Berufungsfunktionen zum DFB-Bundestag, der im Herbst 2016 in Erfurt durchgeführt wird.

Thematisiert wurden auch die Einführung der eingleisigen 2. Frauen-Bundesliga und die möglichen Folgen für den NOFV sowie die künftige Ausrichtung der C-Junioren-Regionalliga.

Neben den nachfolgend aufgeführten Ordnungsänderungen wurden Durchführungsbestimmungen für den Juniorenspielbetrieb bestätigt, die Sie in der Rubrik Jugendausschuss finden.

Streichung des § 5 Ziffer 7. der NOFV-Spielordnung

§ 5

Auf- und Abstieg

- ~~7. Scheidet eine Herrenmannschaft nach § 6 der Spielordnung vor oder während der laufenden Spielzeit aus dem Spielbetrieb der 3.Liga oder der Regionalliga aus, wird diese für die darauffolgende Spielzeit in den Spielbetrieb der Oberliga eingeordnet. Scheidet eine Herrenmannschaft nach § 6 der Spielordnung aus der Oberliga aus, entscheidet über die Einordnung in den Spielbetrieb der jeweils zuständige Mitgliedsverband.~~

Neufassung § 11 Ziffer 6. der NOFV-Spielordnung

§ 11

Verspätetes Antreten, Nichtantreten und Ausscheiden von Mannschaften

6. Scheidet eine Mannschaft aus der laufenden Meisterschaft aus, werden alle von ihr erzielten Spielwertungen annulliert. Stehen die letzten drei oder weniger Spieltage der 2. Halbserie bevor, dürfen die bis dahin erzielten Spielwertungen nicht annulliert werden. Die noch ausstehenden Spiele werden mit 2:0 Toren und 3 Punkten **(bei Spielen der Herren- Futsal-Liga mit 5:0 Toren und 3 Punkten)** für den Spielpartner als gewonnen gewertet. Die ausscheidende Mannschaft gilt als Absteiger.

Änderung des § 16 Ziffer 18. der NOFV-Spielordnung (Änderung tritt ab 01.07.2016 in Kraft)

§ 16

Organisation des Spielbetriebes

18. Für jedes Spiel der NOFV-Spielklassen sind Freikarten - möglichst Sitzplätze - für Schiedsrichter bereitzustellen. Die Anzahl der Freikarten beträgt in der Herren-Regionalliga mindestens 40 Stück und in allen anderen Spielklassen mindestens 20 Stück. Die Ausgabe dieser Freikarten übernimmt der zuständige Heimverein oder Veranstalter.

Änderung § 9 Ziffern 7.1. und 7.6. der NOFV-Finanzordnung (Änderung tritt ab 01.07.2016 in Kraft)

§ 9

Erstattung von Auslagen

7. Aufwandsentschädigungen für Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten
- 7.1. Schiedsrichter der Herren-Regionalliga
- | | | |
|---------------------------------|------------|-----------------|
| je Pflichtspiel | =200,00 € | 240,00 € |
| sonstige Spiele | | |
| RL – RL oder höherklassig | = 125,00 € | 155,00 € |
| RL – unterklassige Mannschaften | = 80,00 € | 100,00 € |
- 7.6. Schiedsrichter-Assistenten der Herren-Regionalliga
- | | | |
|---------------------------------|-----------|-----------------|
| je Pflichtspiel | =100,00 € | 120,00 € |
| sonstige Spiele | | |
| RL – RL oder höherklassig | = 50,00 € | 60,00 € |
| RL – unterklassige Mannschaften | = 40,00 € | 50,00 € |

Geschäftsstelle

Ab sofort ist die Geschäftsstelle unter neuen Rufnummern und Fax-Nr. zu erreichen:

Sekretariat
030-920 45 39 20

Leiter Spielbetrieb, Wilfried Riemer
030-920 45 39 24

Fax
030-920 45 39 22

Mitarbeiter Jugend, Organisation,
Öffentlichkeitsarbeit, Michael Flottron
030-920 45 39 25

Geschäftsführer, Holger Fuchs
030-920 45 39 23

Kassenleiterin, Claudia Holstein
030-920 45 39 26

Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

Mai 2016 bis 10.06.2016
Juni 2016 bis 11.07.2016

Spielausschuss/AG Fußballentwicklung



Für das Spieljahr 2016/2017 haben für sich für die Regionalliga Nordost nachfolgend aufgeführte Vereine beworben. Nach Prüfung der Unterlagen durch den Spielausschuss wird das Präsidium am 3. Juni 2016 über die Zulassung entscheiden.

FC Erzgebirge Aue
VfB Auerbach 1906
SV Babelsberg 03
FSV Budissa Bautzen
Berliner AK 07
FC Viktoria 1889 Berlin
Hertha BSC II
BFC Dynamo
Tennis Borussia Berlin
F.C. Hertha 03 Zehlendorf
Bischofswerdaer FV
Chemnitzer FC
FC Energie Cottbus
SG Dynamo Dresden
FC Rot-Weiß Erfurt
FSV Union Fürstenwalde

Hallescher FC
VfB Germania Halberstadt
FC Carl Zeiss Jena
RasenBallSport Leipzig GmbH
1. FC Lokomotive Leipzig Spielbetriebs GmbH
FC International Leipzig
FSV 63 Luckenwalde
1. FC Magdeburg
ZFC Meuselwitz
FC Oberlausitz Neugersdorf
TSG Neustrelitz
FSV Wacker 90 Nordhausen
FSV Optik Rathenow
F.C. Hansa Rostock
FC Schönberg 95
FSV Zwickau

Für das Spieljahr 2016/2017 haben für sich für die Herren-Oberliga nachfolgend aufgeführte Vereine beworben. Nach Prüfung der Unterlagen durch den Spielausschuss wird das Präsidium am 3. Juni 2016 über die Zulassung entscheiden.

Verein	Derzeit	VfB Auerbach 1906	RL Nordost
SV Altlüdersdorf	HOL Nord	SV Babelsberg 03	RL Nordost
SV Lichtenberg 47	HOL Nord	FC Viktoria 1889 Berlin	RL Nordost
BSV Hürtürkel	HOL Nord	Hertha BSC	RL Nordost
Brandenburger SC Süd 05	HOL Nord	VfB Germania Halberstadt	RL Nordost
FSV Union Fürstenwalde	HOL Nord	FSV Budissa Bautzen	RL Nordost
Tennis Borussia Berlin	HOL Nord	ZFC Meuselwitz	RL Nordost
Malchower Sportverein 90	HOL Nord	TSG Neustrelitz	RL Nordost
1. FC Neubrandenburg	HOL Nord	FSV Zwickau	RL Nordost
F.C. Hansa Rostock	HOL Nord	FC Schönberg 95	RL Nordost
CFC Hertha 06	HOL Nord	FSV Optik Rathenow	RL Nordost
FC Strausberg	HOL Nord	RasenBallSport Leipzig	RL Nordost
FC Anker Wismar	HOL Nord	FSV 63 Luckenwalde	RL Nordost
SV Germania 90 Schöneiche	HOL Nord	VSG Altglienicke	Berliner FV
F.C. Hertha 03 Zehlendorf	HOL Nord	SV Tasmania Berlin	Berliner FV
1. FC Frankfurt	HOL Nord	Steglitzer FC Stern 1900	Berliner FV
SV Victoria Seelow	HOL Nord	SV Grün-Weiß Brieselang	FLV Brandenburg
FC Energie Cottbus	HOL Süd	RSV Waltersdorf 90	FLV Brandenburg
VfL Halle 96	HOL Süd	FC Stahl Brandenburg	FLV Brandenburg
FC Carl Zeiss Jena	HOL Süd	Greifswalder FC	LFV Meckl.-Vorp.
SV Schott Jena	HOL Süd	FC Mecklenburg-Schwerin	LFV Meckl.Vorp.
FSV 1911 Barleben	HOL Süd	MSV Pampow	LFV Meckl.-Vorp.
VFC Plauen	HOL Süd	SV Merseburg 99	FV Sachsen-Anhalt
FC Einheit Rudolstadt	HOL Süd	VfB Imo Merseburg	FV Sachsen-Anhalt
SG Union Sandersdorf	HOL Süd	BSV Halle-Ammendorf	FV Sachsen-Anhalt
1. FC Lokomotive Leipzig	HOL Süd	SV Edelweiß Arnstedt	FV Sachsen-Anhalt
TV Askania Bernburg	HOL Süd	1. FC Lok Stendal	FV Sachsen-Anhalt
Bischofswerdaer FV	HOL Süd	FC Grimma	Sächsischer FV
BSG Wismut Gera	HOL Süd	BSG Chemie Leipzig	Sächsischer FV
SSV Markranstädt	HOL Süd	BSG Stahl Riesa	Sächsischer FV
FC International Leipzig	HOL Süd	FC Eilenburg	Sächsischer FV

FC Liria ist Deutscher Vize-Meister im Futsal

Die Hamburg Panthers haben ihren Titel verteidigt und sind Deutscher Futsal-Meister 2016. Die Hanseaten setzten sich in der Hamburger CU Arena vor 1423 Zuschauern 4:2 (2:0) gegen den FC Liria aus Berlin durch und holten sich nach 2012, 2013 und 2015 den vierten Titel. Besonderer Bonus für die Panthers ist die Qualifikation für den UEFA Futsal Cup in der kommenden Saison. Mohamed Labiadh (10., 26.), Saboor Khalili (14.) und Onur Ulusoy (23.) markierten die Treffer für den Favoriten und ließen die Kicker aus der Hansestadt jubeln. Sabit Alimanovic (22., 32.) war für Liria erfolgreich. "Es war ein verdienter Sieg der Panthers. Man hat heute insgesamt gesehen, dass sich der Futsal in Deutschland positiv entwickelt", sagte der 1. Vizepräsident des DFB Dr. Rainer Koch nach der Siegerehrung.

Die Berliner zeigten sich als faire Verlierer. "Uns hat ein bisschen die Erfahrung gefehlt und wir



waren teilweise zu ängstlich", so Lirias Lennart Hartmann. Futsal-Nationaltrainer Paul Schomann sah einen verdienten Deutschen Meister: "Die Panthers bekamen nach einem hektischen Beginn früher Ruhe ins Spiel. Da macht sich die Routine bemerkbar."

Die Panthers dominierten die Partie von Beginn an, Debütant Liria war die Nervosität vor der stimmungsvollen Kulisse anzumerken. Beim ersten Treffer hatte Hamburg allerdings Glück, dass Berlins Torwart sich den Ball selbst durch die Beine ins Tor schob. Dem zweiten Tor ging eine feine Kombination voraus. Im zweiten Durchgang lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. Unmittelbar nach Wiederanpfeiff sorgte Alimanovic mit dem Anschlusstreffer für Spannung. Die Halle tobte, doch Ulusoy machte nur eine Minute später die Berliner Hoffnungen mit dem Treffer zum 3:1 wieder zunichte. Vier Minuten vor dem Ende setzte Liria alles auf eine Karte, spielte mit "Flying Goalie". Hamburg war aber einfach zu stark und spielte seine Erfahrung sicher aus.

In der CU Arena standen auch einige Nationalspieler auf dem Parkett. Im vergangenen Dezember fiel der Startschuss für die deutsche Futsal-Nationalmannschaft. Spieler wurden gesichtet, Lehrgänge durchgeführt, Tests durchlaufen. Mit dabei sind auch Stefan Winkel und Michael Meyer von den Hamburg Panthers sowie Durim Elezi, Lennart Hartmann und Pavlos Wiegels vom FC Liria. Der neue und alte Champion aus Hamburg hatte sich in der Vorrunde 15:1 gegen die FSG Schmelz-Limbach durchgesetzt, im Viertelfinale kam es zur Neuauflage des letztjährigen Endspiels gegen Holzpfosten Schwerte, das die Panthers 3:0 gewannen. Und im Halbfinale schoss Hamburg den MCH Futsal Club Sennestadt mit 5:2 vom Parkett. Liria musste zunächst den FC Portus (8:4) ausschalten, in der Runde der letzten acht Teams siegten die Berliner 7:3 gegen TuS Kirchberg, ehe in der Vorrundrunde ein knapper 4:3-Erfolg beim TSV Weilimdorf für den erstmaligen Finaleinzug sorgte. Foto: gettyimages

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Bewerbungen zur Frauen-Regionalliga 2016/2017

Für das Spieljahr 2016/2017 haben sich für die Frauen-Regionalliga nachfolgend aufgeführte Vereine beworben. Nach Prüfung der Unterlagen durch den Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball wird das Präsidium am 3. Juni 2016 über die Zulassung entscheiden.

FC Erzgebirge Aue
FC Viktoria 1889 Berlin
BSC Marzahn
1. FFC Fortuna Dresden
FFV Leipzig
1. FC Neubrandenburg
Frauenfußball USV Jena
SG Blau Weiß Beelitz
1. FC Union Berlin

1. FFV Erfurt
Magdeburger FFC
SV Blau Weiß Hohen Neuendorf (2. FBL)
1. FC Lübars (2. FBL)
Bischofswerdaer FV (SFV)
F.F.C. Gera (TFV)
FSV Babelsberg 74 (FLB)
SV Babelsberg 03 (FLB)

Länderpokal der U14-Juniorinnen geht nach Brandenburg

Das Sport- und Bildungszentrum Lindow war Austragungsort für den Länderpokal des Nordostdeutschen Fußballverbandes im Altersbereich U14-Juniorinnen. In der Endabrechnung konnte sich das Team aus Brandenburg mit drei Siegen aus den drei nach dem Hammes-Modell ausgetragenen Spieltagen und ohne Gegentor die Goldmedaille sichern. Silber ging an Sachsen, Bronze nach Berlin. Die weiteren Plätze belegten Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

Ergebnisse:

Sachsen-Anhalt - Brandenburg 0:2
Berlin - Thüringen 1:1
Mecklenburg-Vorp. - Sachsen 0:4

Berlin - Mecklenburg-Vorp. 4:0
Thüringen - Sachsen-Anhalt 0:1
Sachsen - Brandenburg 0:2

Thüringen - Mecklenburg-Vorp. 5:2
Sachsen - Sachsen-Anhalt 2:0
Brandenburg - Berlin 1:0

Abschlusstabelle:

1. Brandenburg 9 Pkt / 5:0
2. Sachsen 6 / 7:2
3. Berlin 4 / 5:2
4. Thüringen 4 / 6:4
5. Sachsen-Anhalt 3 / 1:5
6. Mecklenburg-Vorp. 0 / 2:13



Magdeburger FFC holt den Hallen-Titel der B-Juniorinnen

Der Magdeburger FFC ist der erste Hallenmeister der NOFV-Geschichte bei den B-Juniorinnen. Die Mannschaft des gastgebenden Landesverbandes Sachsen-Anhalt holte sich in Sandersdorf die Goldmedaille mit 12 Punkten aus den fünf Turnierspielen. Bereits vor der einzigen Niederlage in ihrem letzten Match gegen Energie Cottbus standen die Magdeburgerinnen als Gesamtsieger fest. Spannender verlief der Kampf um die Medaillenränge. Erst in den beiden letzten Partien entschied sich die Rangfolge. Die Silbermedaille ging an den 1. FC Neubrandenburg 04 durch ein 1:0 gegen den 1. FFV Erfurt, der letztlich den "undankbaren" 4. Platz belegte.



Bronze gewann das Team des FC Energie Cottbus. Die Plätze 5 und 6 machten der 1. FFC Fortuna Dresden und der 1. FC Union Berlin im finalen Turnierspiel unter sich aus. Der direkte Vergleich endete 0:1 zugunsten der Dresdenerinnen.

Als Beste Spielerinnen des Turniers wurden Lena Güldenpfennig (Magdeburg), Jessica Schulz (Cottbus) sowie Lea Krüger (Neubrandenburg) durch die beiden Vertreterinnen des NOFV-Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball, Elfie Wutke und Nadine Rollert, geehrt.

Ergebnisse

FC Energie Cottbus	-	1. FC Neubrandenburg	1	:	2
Magdeburger FFC	-	1. FC Union Berlin	1	:	0
1. FFC Fortuna Dresden	-	1. FFV Erfurt	1	:	2
1. FC Union Berlin	-	FC Energie Cottbus	0	:	0
1. FC Neubrandenburg	-	1. FFC Fortuna Dresden	0	:	1
1. FFV Erfurt	-	Magdeburger FFC	0	:	4
FC Energie Cottbus	-	1. FFC Fortuna Dresden	5	:	1
1. FC Union Berlin	-	1. FFV Erfurt	1	:	2
Magdeburger FFC	-	1. FC Neubrandenburg	2	:	1
FC Energie Cottbus	-	1. FFV Erfurt	2	:	2
1. FFC Fortuna Dresden	-	Magdeburger FFC	0	:	7
1. FC Neubrandenburg	-	1. FC Union Berlin	2	:	0
Magdeburger FFC	-	FC Energie Cottbus	0	:	1
1. FFV Erfurt	-	1. FC Neubrandenburg	0	:	1
1. FC Union Berlin	-	1. FFC Fortuna Dresden	0	:	1

Tabelle

1.	Magdeburger FFC	5	12	14	:	2	12
2.	1. FC Neubrandenburg	5	9	6	:	4	2
3.	FC Energie Cottbus	5	8	9	:	5	4
4.	1. FFV Erfurt	5	7	6	:	9	-3
5.	1. FFC Fortuna Dresden	5	6	4	:	14	-10
6.	1. FC Union Berlin	5	1	1	:	6	-5



1. NOFV-Meisterschaft für C-Juniorinnen geht nach Neubrandenburg

Der 1. FC Neubrandenburg hat mit seinen C-Juniorinnen die Premiere des NOFV-Futsal-Turniers in Sandersdorf gewonnen. Am 5. März hatte der Regionalverband zum ersten Mal eine Regionalmeisterschaft im Futsal ausgetragen. Die Mädchen aus Mecklenburg-Vorpommern stellten das spielerisch beste Team und standen bereits vorzeitig als Sieger fest. Letztlich gewann Neubrandenburg auch das letzte Spiel in den letzten Sekunden noch knapp mit 2:1. Die Silbermedaille ging nach Berlin. Der SV Blau-Weiss Berolina Mitte absolvierte ebenfalls ein starkes Turnier, verlor nur gegen Neubrandenburg und belegte mit 10 Punkten am Ende Platz 2. Bronze sicherte sich der Magdeburger FFC mit 7 Punkten vor dem FC Energie Cottbus, dem Radebeuler BC und dem VfB Oberweimar.

Als Beste Spielerinnen wurden Luca Scheel (Berolina Mitte), Karla Görlitz (Magdeburg) und Luci Schröder (Neubrandenburg) ausgezeichnet.



Ergebnisse

Magdeburger FFC	-	1. FC Neubrandenburg	0	:	2
FC Energie Cottbus	-	VfB Oberweimar	1	:	1
SV Blau-Weiß Berolina Mitte	-	Radebeuler BC	2	:	0
VfB Oberweimar	-	Magdeburger FFC	1	:	1
1. FC Neubrandenburg	-	SV Blau-Weiß Berolina Mitte	2	:	1
Radebeuler BC	-	FC Energie Cottbus	0	:	2
Magdeburger FFC	-	SV Blau-Weiß Berolina Mitte	1	:	3
VfB Oberweimar	-	Radebeuler BC	0	:	2
FC Energie Cottbus	-	1. FC Neubrandenburg	1	:	3
Magdeburger FFC	-	Radebeuler BC	3	:	1
SV Blau-Weiß Berolina Mitte	-	FC Energie Cottbus	1	:	1
1. FC Neubrandenburg	-	VfB Oberweimar	1	:	0
FC Energie Cottbus	-	Magdeburger FFC	1	:	4
Radebeuler BC	-	1. FC Neubrandenburg	1	:	2
VfB Oberweimar	-	SV Blau-Weiß Berolina Mitte	0	:	2

Tabelle

1.	1. FC Neubrandenburg	5	15	10	:	3	7
2.	SV Blau-Weiß Berolina Mitte	5	10	9	:	4	5
3.	Magdeburger FFC	5	7	9	:	8	1
4.	FC Energie Cottbus	5	5	6	:	9	-3
5.	Radebeuler BC	5	3	4	:	9	-5
6.	VfB Oberweimar	5	2	2	:	7	-5



Jugendausschuss

RB Leipzig gewinnt NOFV-Vereinspokal der B-Junioren

Unter hervorragenden äußeren Bedingungen im Trainingszentrum von RB Leipzig am Cottaweg hat das Endspiel um den NOFV-Pokal der B-Junioren stattgefunden. In einem abwechslungsreichen Match setzte sich der Gastgeber RB Leipzig am Ende mit 4:2 gegen den FC Energie Cottbus durch. Die Führung von Kilian Senkbeil (23.) konterte Dominik Deumer für den FC Energie nur drei Minuten später mit dem Ausgleich.

Alexander Vojtenko (31.) brachte RB wieder in Führung bevor Liam Shang in der 38. Minute mit einem satten Schuss an den Innenpfosten das schönste Tor des Tages gelang. Beim Stande von 3:1 wurden die Seiten gewechselt.

Emre Aslan gelang das 4:1 und somit quasi die Vorentscheidung (46.). Doch Energie gab nicht auf und verkürzte durch Tyrese Chatmon noch einmal auf 2:4 (48.). Vielleicht wäre es noch einmal spannend geworden, wenn Leon Schneider kurz darauf aus Nahdistanz nicht über das Tor geschossen hätte. So blieb es am Ende beim verdienten Erfolg der Leipziger, die aus den Händen von NOFV-Jugendobmann Eckhard Stender den Pokal in Empfang nahmen.



Ausscheidungsrunde, 13.09.2015

Spiel 1 FC Energie Cottbus – FC Meckl. Schwerin 2:0

Spiel 2 JFC Gera - RB Leipzig 0:10

Freilose 1. FC Union Berlin, 1. FC Magdeburg

Halbfinals, 25.10.2015

Spiel 3 RB Leipzig – 1. FC Magdeburg 2:0

Spiel 4 1. FC Union Berlin – FC Energie Cottbus 0:3

Endspiel, 06.04.2016, 17.30 Uhr

Spiel 5 RB Leipzig - FC Energie Cottbus 4:2

RB Leipzig:

Stahl – Shang, Dauter, Senkbeil (C), Schneider, Yilmaz, Majetschak, Schmidt (55. Schüler), Aslan, Vojtenko (75. Kirst), Ludewig (50. Mahmudov)

Energie Cottbus:

Stawecki – Chatmon, Linge (C), L. Schneider, Deumer, M. Schneider, Pahlow (73. Geisler), Landmann, Rindelhardt, Mertens, Marenin (50. Baumgarten)

Schiedsrichter:

Matthias Lämmchen (Meuselwitz)

Tore:

1:0 Senkbeil (23.), 1:1 Deumer (26.), 2:1 Vojtenko (31.), 3:1 Shang (38.), 4:1 Aslan (46.), 4:2 Chatmon (48.)

Zuschauer:

412 im RBL-Trainingszentrum | Leipzig



Berlin gewinnt Länderpokal der U16-Junioren

Der Berliner Fußball-Verband konnte sich mit seinen U16-Junioren beim Länderpokal des NOFV im Sport- und Bildungszentrum Lindow durchsetzen. Die Berliner Jungen gewannen zwei ihrer drei nach dem Hammes-Modell ausgetragenen Spiele. Das Duell mit Thüringen endete remis. Die Silbermedaille ging an Sachsen-Anhalt, Dritter wurde Thüringen vor Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Ergebnisse:

Berlin - Sachsen-Anhalt 3:0

Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern 0:0 (2:3 n. E.)

Sachsen - Thüringen 0:1

Brandenburg - Sachsen-Anhalt 0:2

Mecklenburg-Vorpommern - Sachsen 0:1

- 12 -

Berlin - Thüringen 1:1
Mecklenburg-Vorpommern - Sachsen-Anhalt 1:2
Thüringen - Brandenburg 0:0
Berlin - Sachsen 2:1

Abschlusstabelle:

1. Berlin	7 Pkt.	6:2 Tore
2. Sachsen-Anhalt	6	4:4
3. Thüringen	5	2:1
4. Sachsen	3	2:2
5. Brandenburg	2	0:2
6. Mecklenburg-V.	1	1:3



DFB

Außerordentlicher Bundestag

Reinhard Grindel ist neuer Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Auf dem Außerordentlichen Bundestag des DFB in Frankfurt am Main wurde der bisherige Schatzmeister von den 255 stimmberechtigten Delegierten an die Spitze des Verbandes gewählt. Grindel ist durch das gemeinsame Votum des Amateur- und Profifußballs der zwölfte Präsident in der Geschichte des DFB. Der 54 Jahre alte Jurist folgt damit auf Wolfgang Niersbach, der am 9. November 2015 zurückgetreten war.

Reinhard Grindel bedankte sich in seiner Antrittsrede bei den Delegierten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen: "Ich empfinde es als eine große Ehre, dieses Amt ausfüllen zu dürfen. Der DFB steht vor zukunftsweisenden Aufgaben, denen ich mich im Zusammenspiel mit den Kollegen aus Präsidium und Vorstand sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern der Zentrale stellen möchte. Ich freue mich über das gemeinsame Votum und den damit einhergehenden Vertrauensbeweis aus dem Amateur- und Profifußball. Ich sehe meine Aufgabe darin, als ehrlicher Mittler die Interessen der ehrenamtlich geführten Basis und der professionellen Spitze zusammenzuführen. Ich werde mich als Präsident dafür einsetzen, die Einheit des Fußballs weiter zu stärken."

Dr. Stephan Osnabrügge ist neuer Schatzmeister des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Der 45 Jahre alte Jurist wurde von den 255 stimmberechtigten Delegierten auf dem Außerordentlichen Bundestag des DFB in Frankfurt am Main zum Nachfolger des neuen Präsidenten Reinhard Grindel gewählt.

Osnabrügge ist Vorsitzender der Kommission Gesellschaftliche Verantwortung im DFB, Vizepräsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein sowie Präsidiumsmitglied des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes.

Dr. Friedrich Curtius, der am 18. März vom Präsidium des DFB zum Generalsekretär berufen worden war, wurde von den Delegierten im Amt bestätigt. Der 39 Jahre alte Jurist ist Nachfolger des im Februar zurückgetretenen Helmut Sandrock. Quelle: dfb.de

Berufungen

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 18. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 10 Absatz 4 der Satzung der DFB-Kulturstiftung Walter Desch (Alterkülz) zum neuen Vorsitzenden des Kuratoriums der DFB-Kulturstiftung berufen. Der Präsident des Fußballverbandes Rheinland folgt damit auf Horst R. Schmidt (Aschaffenburg), der das Präsidium um Entbindung von seinem Amt gebeten hatte. Desch ist seit 2013 Mitglied des Kuratoriums und wird den Vorsitz bis zur turnusmäßigen Neuwahl des Gremiums beim Ordentlichen DFB-Bundestag am 3./4. November 2016 in Erfurt ausüben.

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 18. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 37 der DFB-Satzung Heike Ullrich (Frankfurt/Main) zur Direktorin für Frauen- und Mädchenfußball berufen. Die 46-Jährige folgt damit auf Steffi Jones, die nach den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro neue Bundestrainerin der Frauen-Nationalmannschaft wird. Jones ist bereits als Assistenz-Trainerin im Trainerstab der Frauen eingebunden.

Änderungen der DFB-Spielordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten Ordentlichen DFB-Bundestag folgende Änderungen der DFB-Spielordnung beschlossen:

§ 32

§ 32 Nr. 1. wird geändert:

1. Spiele mit ausländischen Mannschaften bedürfen der vorherigen Genehmigung durch den DFB oder den zuständigen Mitgliedsverband. Ein Anspruch auf Erteilung der Genehmigung besteht nicht. Vereine, die Spiele ohne Genehmigung austragen, werden nach § 7 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB bzw. den Bestimmungen des zuständigen Mitgliedsverbandes bestraft.

Sofern Mitgliedsverbände besondere Regelungen für Spiele mit Mannschaften angrenzender Nationalverbände erlassen haben, bleiben diese unberührt.

Für Spielabschlüsse mit ausländischen Mannschaften erlässt der Spielausschuss des DFB Ausführungsbestimmungen.

§ 34

§ 34 Nr. 3. wird um einen neuen vierten Absatz ergänzt:

Bei Einberufung von einer einzelnen Spielerin für die FIFA U 20-Frauen-Weltmeisterschaft und deren Vorbereitungsmaßnahmen kann die Absetzung eines Frauenspiels des abstellenden Vereins nicht verlangt werden; wird mehr als eine Spielerin eines Vereins einberufen, ist dies jedoch, unabhängig von deren Jahrgängen, möglich.

Änderungen der DFB-Ausbildungsordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten Ordentlichen DFB-Bundestag folgende Änderungen der DFB-Ausbildungsordnung beschlossen:

§ 15

§ 15 Nr. 4. wird im ersten Absatz durch folgenden letzten Satz ergänzt:

Eine erneute Teilnahme an der entsprechenden Ausbildungsstufe ist erst nach Ablauf von 24 Monaten und vorheriger Bewerbung möglich.

§ 19

§ 19 Nr. 1., zweiter Spiegelstrich wird neu gefasst:

- Nachweis einer 9-stündigen Erste-Hilfe-Grundausbildung gemäß den „Gemeinsamen Grundsätzen zur Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe, die zum Zeitpunkt der Lizenzierung nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf.

§ 20

§ 20 Nr. 1., zweiter Spiegelstrich erhält folgende neue Fassung:

- Nachweis einer 9-stündigen Erste-Hilfe-Grundausbildung gemäß den „Gemeinsamen Grundsätzen zur Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe, die zum Zeitpunkt der Lizenzierung nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf.

§ 20 Nr. 3. wird geändert:

3. Die DFB-Trainer-B-Lizenz berechtigt, alle Männer-Mannschaften der Amateur-Klassen bis einschließlich 5. Spielklasse, alle Frauen-Mannschaften (mit Ausnahme der Bundesliga und der 2. Frauen-Bundesliga), alle Junioren-Mannschaften (mit Ausnahme der A- und B-Junioren-Bundesliga, der A- und B-Junioren-Regionalliga und der zweithöchsten Spielklasse, soweit diese nicht Regionalligen sind, als DFB-Stützpunkttrainer sowie als Trainer im Leistungszentrum) sowie alle Juniorinnen-Mannschaften mit Ausnahme der B-Juniorinnen-Bundesliga (vorbehaltlich der Regelung in § 37 Nr. 3. a) der DFB-Jugendordnung) zu trainieren.

§ 21

§ 21 Nr. 3. wird neu gefasst:

3. Trainer mit DFB-Elite-Jugend-Lizenz sind über den Kompetenzbereich der DFB-B-Lizenz hinaus berechtigt, Mannschaften der B-Juniorinnen-Bundesliga gemäß § 37 Nr. 3. a) der DFB-Jugendordnung, Mannschaften der A- und B-Junioren-Regionalliga und der zweithöchsten Spielklasse, soweit diese nicht Regionalligen sind, zu trainieren, als Nachwuchstrainer in den Stützpunkten des DFB/der Landesverbände zu arbeiten, in den Nachwuchsleistungszentren der Vereine und Tochtergesellschaften der -Lizenzligen mitzuarbeiten (mit Ausnahme der A- und B-Junioren-Bundesligen), in den DFB-Eliteschulen tätig zu sein und als Honorartrainer im Nachwuchsbereich eines Landesverbandes beschäftigt zu werden.

§ 27

§ 27 Nr. 2. wird ergänzt:

2. Anträge zur Lizenzverlängerung können frühestens im letzten halben Jahr vor Ablauf der Lizenzgültigkeit erfolgen. Für die Verlängerung ist jeweils die Teilnahme an den vom DFB-Lehrstab, der DFB-Kommission Qualifizierung bzw. vom Landesverband — generell oder im Einzelfall — anerkannten Fortbildungsveranstaltungen der erreichten Lizenzstufe im Umfang von 20 Lerneinheiten (LE) nachzuweisen. Die Fortbildung hat in der vom Teilnehmer jeweils höchsten erlangten Lizenzstufe und im jeweiligen Gültigkeitszeitraum der Lizenz zu erfolgen. Der Erwerb

einer höheren Lizenzstufe verlängert automatisch die niedrigere Lizenzstufe mit.

Änderungen der DFB-Jugendordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten Ordentlichen DFB-Bundestag folgende Änderungen der DFB-Jugendordnung beschlossen:

§ 4

§ 4 wird um eine neue Nr. 3. ergänzt:

3. Die Spielberechtigung wird grundsätzlich durch Vorlage des Spielerpasses nachgewiesen. Ersatzweise kann der Nachweis der Spielberechtigung bei fehlendem Spielerpass auch in Form eines Ausdrucks aus der zentralen Passdatenbank des DFBnet oder durch eine Online-Überprüfung geführt werden. Die Identität des Spielers soll bei einem fehlenden Spielerpass über einen gültigen Lichtbildausweis nachgewiesen werden.

Die Änderung tritt zum 1. Juli 2016 in Kraft.

§ 7

§ 7 Nr. 2. Absatz 2 wird ergänzt:

Zur Austragung gelangen Meisterschafts-, Pokal-, Freundschafts- und Auswahlspiele sowie Turniere einschließlich Hallenturniere, Beachsoccer-Turniere und Fußball-Tennis-Spiele. Für Hallenspiele nach FIFA-Regeln, Beachsoccer-Spiele, Sonderspielrunden in den Altersklassen U 12 bis U 14 und andere Fußball-Veranstaltungen der Juniorinnen und Junioren erlässt der DFB-Jugendausschuss Richtlinien.

Die Änderung tritt zum 1. Juli 2016 in Kraft.

§ 8a

§ 8a Nr. 2. wird geändert:

2. Bei den D-Junioren des älteren Jahrgangs (U 13) in Sonderspielrunden (Anhang VI zur DFB-Jugendordnung), C-Junioren und älter sind sowohl Spiele auf verkleinertem Spielfeld und mit verkleinerten Toren als auch auf Normalspielfeld möglich. Die Mannschaftsstärke liegt bei mindestens sieben und maximal elf Spielern.

Die Änderung tritt zum 1. Juli 2016 in Kraft.

§ 23

§ 23 Nr. 3. b) wird ergänzt:

3. b) Trainer-Lizenz

Junioren-Bundesliga-Mannschaften müssen von Fußball-Lehrern oder A-Lizenz-Trainern mit gültiger Lizenz trainiert werden. Aufsteiger in die Junioren-Bundesliga können von einem Trainer, der mit der Mannschaft aufgestiegen ist, für eine Spielzeit weitertrainiert werden, sofern der Trainer mindestens Inhaber der DFB-Elite-Jugend-Lizenz ist.

§ 23 Nr. 6. erhält folgenden neuen zweiten Absatz:

Der Jugendausschuss kann in besonders gelagerten Einzelfällen auf begründeten Antrag eines Vereins Ausnahmegenehmigungen über eine Abweichung von den Zulassungsvoraussetzungen erteilen.

Änderung der Rahmenrichtlinien für die Junioren-Regionalligen

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung in Verbindung mit § 7 Nr. 3. der DFB-Jugendordnung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten Ordentlichen DFB-Bundestag beschlossen, die Rahmenrichtlinien für die Junioren-Regionalligen (Anhang I der DFB-Jugendordnung), II. Zulassungsvoraussetzungen, Nr. 2., erster Absatz zu ändern:

2. Trainer-Lizenz

Regionalliga-Mannschaften müssen mindestens von Elite-Jugend-Lizenz-Trainern trainiert werden.*

* Die Lizenzen bestimmen sich nach der DFB-Ausbildungsordnung.

Die Änderung tritt zum 1. Juli 2016 in Kraft.

Änderung der Rahmenrichtlinien für die zweithöchsten Spielklassen der A- und B-Junioren, soweit sie nicht Regionalligen sind

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 4. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung in Verbindung mit § 7 Nr. 3. der DFB-Jugendordnung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten Ordentlichen DFB-Bundestag beschlossen, die Rahmenrichtlinien für die zweithöchsten Spielklassen der A- und B-Junioren, soweit sie nicht Regionalligen sind (Anhang II der DFB-Jugendordnung), II. Zulassungsvoraussetzungen, Nr. 2., erster Absatz zu ändern:

2. Trainer-Lizenz

Verbandsliga-Mannschaften müssen mindestens von Elite-Jugend-Lizenz-Trainern trainiert werden.*

* Die Lizenzen bestimmen sich nach der DFB-Ausbildungsordnung.

Die Änderung tritt zum 1. Juli 2016 in Kraft.

Änderung der Anti-Doping-Richtlinien

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 18. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, § 7 Nr. 3. der Anti-Doping-Richtlinien des DFB zu ergänzen:

3. Bei einzelnen Spielern können Zielkontrollen wegen eines dopingverdächtigen Verhaltens, ungewöhnlicher biologischer Parameter, Verletzungen, wiederholter Meldepflicht- und Kontrollversäumnisse, der Dopingkontrollbiografie des Spielers, der Zugehörigkeit zum Nationalen Testpool der NADA aufgrund der Mitgliedschaft in der erweiterten deutschen Olympia-

Nationalmannschaft und der Wiedererlangung der Spielberechtigung nach einer Sperre vorgenommen werden.

Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Ausbildungsordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 18. März 2016 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, die Durchführungsbestimmung 7 Nr. III., § 2 Nr. 2. der Prüfungs- und Lizenzierungsordnung für Übungsleiter C, die Durchführungsbestimmung 9 Nr. III. und § 2 Nr. 2. der Prüfungs- und Lizenzierungsordnung für Vereinsjugendmanager zur DFB-Ausbildungsordnung zu ändern. Diese finden Sie auf der Homepage des DFB und in den Offiziellen Mitteilungen des DFB Nr. 02/2016.

Änderungen des Anhangs IV der DFB-Jugendordnung – Sonderbestimmungen für Spiele auf Kleinfeld für Juniorinnen und Junioren (G- bis D-Junioren) und auf verkleinertem Spielfeld (D-Junioren/Juniorinnen)

Der DFB-Jugendausschuss hat gemäß § 8a Nr. 5. der DFB-Jugendordnung die Ziffer I. h) der Sonderbestimmungen für Spiele auf Kleinfeld für Juniorinnen und Junioren geändert. Diese finden Sie auf der Homepage des DFB und in den Offiziellen Mitteilungen des DFB Nr. 02/2016.

Anhang VI der DFB-Jugendordnung DFB-Richtlinien für Sonderspielrunden in den Altersklassen U 12 bis U 14

Der DFB-Jugendausschuss hat gemäß § 7 Nr. 2., Absatz 2 der DFB-Jugendordnung nachfolgende Richtlinien für Sonderspielrunden in den Altersklassen U 12 bis U 14 erlassen, die als Anhang VI in die DFB-Jugendordnung aufgenommen werden. Diese finden Sie auf der Homepage des DFB und in den Offiziellen Mitteilungen des DFB Nr. 02/2016.

Anhang VI der DFB-Jugendordnung DFB-Richtlinien für Sonderspielrunden in den Altersklassen U 12 bis U 14

Um besonders talentierten Spielern im Bereich der D-Junioren (U 13/U 12) und des jüngeren Jahrgangs der C-Junioren (U 14) differenziertere Spielmöglichkeiten anzubieten, können die Mitgliedsverbände sogenannte Sonderspielrunden in den Altersklassen U 12 bis U 14 genehmigen, die neben dem Regelspielbetrieb bestehen. Der DFB-Jugendausschuss empfiehlt für den Spielbetrieb der Sonderspielrunden spezielle Maßgaben und geht davon aus, dass diese Empfehlungen umgesetzt werden. Die Änderungen finden Sie auf der Homepage des DFB und in den Offiziellen Mitteilungen des DFB Nr. 02/2016